

John F. Parkinson:

Gott ist wahrhaftig

**Eine kompakte Einführung
in den Römerbrief**

Düsseldorf (CMV) 2022

Pb., 237 Seiten

ISBN 978-3-96190-077-0

€ 8,50

Der Römerbrief ist für jeden Gläubigen von grundlegender Bedeutung. John F. Parkinson zeigt in *Gott ist wahrhaftig* auf, weshalb diese tiefstehende Abhandlung über die geistliche Not des Menschen, Gottes Heilmethode sowie die praktischen und ethischen Auswirkungen der Errettung überaus wichtig ist.

Wer ist der Autor?

John F. Parkinson dient in seiner Ortsgemeinde regelmäßig im Lehr- und Predigtamt und reist herum, um die Gläubigen vor Ort zu unterstützen. Er lebt mit seiner Frau Andrea in Ballymena (Nordirland). Weitere Werke aus seiner Feder sind *Erwählung – Wer, wie und wozu?* (2010) sowie *Keine andere Lehre* (2013).

Worum geht es in dem Buch?

Der Untertitel des Buches, *Eine kompakte Einführung*, zeigt die Stoßrichtung auf, die Parkinson verfolgt. Sein Ziel ist es nicht, »einen umfassenden Vers-für-Vers-Kommentar vorzulegen, sondern vielmehr, die wichtigsten Themen zu skizzieren und dem Gedankenfluss des Buches in einer Weise zu folgen, wie es jeder Bibelleser oder -lehrer könnte, der über eine zuverlässige Übersetzung der Bibel in

seiner eigenen Sprache verfügt«.

Im ersten Teil beleuchtet der Autor die Kapitel 1 bis 8 des Römerbriefs und befasst sich mit den Themen Verurteilung, Rechtfertigung, Heiligung und Verherrlichung. Danach folgen die Kapitel 9 bis 11, die über den Platz sprechen, den das Volk Israel im Heilsplan Gottes einnimmt. Im dritten und letzten Teil – Kapitel 12 bis 16 – widmet sich Parkinson den praktischen Auswirkungen des Christseins.

Der Autor möchte den Brief so lesen, wie es die Christen in Rom taten, »lange bevor irgendwelche theologischen Schulen die Gelegenheit hatten, dem Text ihre Formulare und Voraussetzungen aufzuzwingen«. Dabei wird der gesamte Kanon der Schrift berücksichtigt, d. h. Schrift mit Schrift verglichen. Parkinson ist kein Anhänger der souveränen Gnadenwahl Gottes; er wehrt sich gegen die Auffassung der doppelten Prädestination und betont die Gerechtigkeit aus und durch Glauben. Bundes- und Ersatztheologie hält er für einen Irrtum und befürwortet die Sicht, dass Gott seine Geschichte mit Israel noch zu Ende schreiben wird, weshalb ein wörtliches Tausendjähriges Reich zu erwarten ist und die Gemeinde vor der Drangsalszeit entrückt wird.

Wer sollte das Buch lesen?

Parkinson hat ein Buch auf »Einstiegniveau« verfasst, d. h. er hat vor allem Anfänger im Glauben vor Augen. »Meine stille Hoffnung ist, dass junge Christen und Neubekehrte« sich intensiv mit Gottes Wort beschäftigen. Ebenso eignet sich der Kommentar aber auch für Brüder, die im Verkündigungs-



dienststehen und sich eine schnelle Orientierungshilfe wünschen.

Weshalb sollte man den Kommentar erwerben?

Der kompakte Kommentar möchte den Menschen des 21. Jahrhunderts neu bewusst machen, wie dringend notwendig sie zu den Kernwahrheiten des Römerbriefs zurückkehren müssen. »Die Zeiten haben sich im Verlauf der letzten 2000 Jahre in vieler Hinsicht geändert, aber die tiefsten Bedürfnisse der Menschen sind gleich geblieben.« Schließlich wird man als Leser vieles lernen: »über das Wesen Gottes, die Sündhaftigkeit und den Niedergang des menschlichen Zustands, die Torheit menschlicher Philosophie und die Widernatürlichkeit des menschlichen Sexualverhaltens«. Durch die Beschäftigung mit dem Briefinhalt wird dem Leser auch neu seine Verankerung im Judentum bewusst, wodurch Prävention gegen den fortschreitenden Antisemitismus betrieben wird.

Henrik Mohn